





BARBARA
Schneeweis

MALEREI

TEXTIL

ART COUTURE

INTERIEUR



Die Malerei auf Samt mit dem Titel *Theatervorhang* entstand als Diplomarbeit der Meisterklasse für Tapiserie unter der Leitung von Prof. Joseph Schulz an der Akademie der bildenden Künste und erhielt einen Preis beim österreichischen Staatspreis für Kunst und Form 1993.

»Der *Theatervorhang* ist ein bemerkenswertes Beispiel einer Kombination von Malerei und Textilien. Diese Arbeit erweitert zugleich das Verständnis für neue Textilgestaltung.«
JURYPBGRÜNDUNG

Theatervorhang
Acryl auf BW-Samt
Bemalte Samtbahnen auf gefärbtem Samt aufappliziert
2 x 320 x 400 cm
1993

Inhalt & Form

»Die Mehrzahl der Physiker glaubt an die Existenz von etwas Unsichtbarem. Dieses Etwas füllt nach allgemeiner Übereinkunft das ganze Universum aus und lenkt die dort obwaltenden Kräfte im Verborgenen.« So schrieb Robert Czepl auf science.ORF.at am 29. 12. 2017 weiters: »Laut Erik Verlinde ist die Information der Urstoff des Universums.«

*Verlindes Ansatz ist radikal, »neue Physik« im Wortsinn. Teilchen und Felder als Grundbausteine der Welt sind aus seiner Sicht ein bisschen »retro«, jedenfalls »typisch für die Physik des 20. Jahrhunderts«, so der niederländische Physiker im Gespräch mit science.ORF.at. In seiner Theorie gibt es zwar auch Teilchen und Felder, aber über allem thront ein noch mächtigeres Prinzip – und das lautet: Das Grundgerüst des Universums besteht aus Information. Die Information erzeugt die Phänomene der Materie, nicht etwa umgekehrt.**

Daraus kann man schließen, dass die Information eines Kunstwerkes an seiner Form abzulesen ist und diese Information auf den Betrachter wirkt. Wenn Michelangelo sagte, dass Moses schon da war und er nur alles Überflüssige weggeschlagen hat, ist das in dieser Weltsicht der Physik des 21. Jahrhunderts auf eine neue Art nachvollziehbar.

Der Mensch erschafft Kunst. Alles ist Träger einer Information einer bestimmten Zeit und Gesellschaftsschicht, ebenso Ausdruck einer Haltung, einer Stimmung, ... Wir schließen aufgrund von Kunstwerken auf vergangene Leben und wir gestalten unser eigenes Leben mit Kunstwerken.

Diese Aussage, dass Kunst Information ist, liefert keine qualitative und inhaltliche Unterscheidung, sondern gilt in jedem Fall. Ob man jetzt mittelalterliche Ikonen, auf dem Kopf stehende Porträts von zeitgenössischen Künstlern oder Werke der Präraffaeliten betrachtet.

Interessant wird es, wenn man sich mit der inhaltlichen Aussage eines Werkes befasst. Dieser Inhalt, die dem Kunstwerk innewohnende Botschaft, schafft eine Stimmung und ist von Bedeutung für den Betrachter.

Wenn ich eine Geschichte lese, die von der Grausamkeit eines Menschen erzählt, der in Einsamkeit und verbittert stirbt, hinterlässt das eine Stimmung; wenn ich eine Geschichte höre, wo sich der Held den destruktiven Kräften stellt und dabei die Menschheit rettet; oder – um einen Mittelweg zu finden – eine Geschichte, die die unglaubliche Einzigartigkeit eines menschlichen Lebens mit Humor erzählt und davon berichtet, wie dieser Mensch die Konflikte dieses unseres Lebens bewältigt und lernt, zufrieden und dankbar zu sein, kriert das eine andere Stimmung.

Wenn wir unser Augenmerk auf die transportierte Stimmung des Kunstwerkes legen, erhält so manches Kunstwerk vielleicht eine andere Ein- oder Wertschätzung.

Zacken & Quadrate
Wüstensamt
Acryl auf BW-Samt
Patchwork
180 x 270 cm
1993



*Malerei
auf Samt*

FIGURATIV

ABSTRAKT

ORNAMENTAL

*... und am Anfang war doch das Ei
das Ur-Ei, aus dem Eros
der welterschaffende
Licht spendende Gott entsprang*



Eros
Mischtechnik auf BW-Samt
155 x 115 cm
2007



*Eines der Dinge,
die uns im Leben weiterhelfen,
ist der Ausdruck von Schönheit.
Ein Künstler ist ein Apostel der Schönheit,
der uns anderen hilft, zu leben.
Denken wir an all die Künstler,
die das getan haben. Doch das gilt
für jeden von uns.*

PAPST FRANZISKUS
IM FILM „DER MANN SEINES WORTES“
VON WIM WENDERS

Schwanenkampf
Mischtechnik auf BW-Samt
85 x 80 cm
2006



Serieller Akt
Mischtechnik auf BW-Samt
70 x 55 cm
2004



Ich & Ich & Ich
Mischtechnik auf BW-Samt
100 x 150 cm
2004

Die Schönheit entdecken und sie in der Arbeit sichtbar machen, das ist die Basis und der zugrundeliegende Sinn des kreativen Schaffens von Barbara Schneeweis. In ihrer Malerei und ihren Werken auf Papier erkundet B. Schneeweis begeistert die Beziehung zwischen dem Einzelnen, in seiner Umwelt und seinen bestehenden Möglichkeiten, diese zu beeinflussen und nach einem ästhetischen Ideal zu verändern. An Ihren Designs für Bühnenbilder, Innenarchitektur, Kleidung und Accessoires kann der gleiche Entstehungsprozess nachvollzogen werden.

In ihren Aktzeichnungen und Aktgemälden ist ein fast entgegengesetzter Mechanismus sichtbar. Anstatt Fantasiearchitektur oder vielfarbigen Kleidungsstoff zu beleuchten, schaut B. Schneeweis hinter die Bühne und unter den Vorhang, um das der künstlerischen Produktion selbst innewohnende Wissen zu entdecken. Indem sie – Anleihen aus Gedichten und Schriften von klassischen Autoren der deutschen Sprache (Goethe, Hölderlin, Rilke, Nietzsche etc.) nehmend – dunkle und weiße Linien benutzt, schafft Schneeweis einen visuellen Dialog zwischen Verslossenheit und Preisgabe. Die Künstlerin fühlt, da sie von einer auf Intuition gestützten Sicht der Welt ausgeht, dass beim Menschen ein ständiges Verlangen nach Wissen und Weisheit besteht. In ihren Werken versucht sie diese Sehnsucht des Betrachters durch eine harmonia mundi aus Farbe und Form zu befriedigen, Schönheit und Ordnung zu schaffen.

UNIV.-PROF. DR. RENÉE GADSDEN
FÜR KMA KNOWLEDGE MANAGEMENT
ASSOCIATES GMBH DR. ANDREAS BRANDNER



Selbstgespräch
Mischtechnik auf BW-Samt
115 × 110 cm
2004



Ein Schlüssel, wie ein Stern, geborgen am Himmel
Chaos, das sich in Ordnung verwandelt
Struktur und Ordnung, die ich zu verstehen suche

Weiße Welt
Acryl auf BW-Samt
80 x 75 cm
2004

Gedankenraum
Acryl auf BW-Samt
110 x 130 cm
2003



Eine Idee anzustreben setzt voraus,
dass man an ein Ideal glaubt.
Das kann Kunst sein: den Betrachter mit der
Sehnsucht nach einem Ideal erfüllen und die
Gewissheit geben, dass unsere Träume und
Visionen unser Leben anleiten.

Haus am Himmel
Acryl auf BW-Samt
210 x 65 cm
2006



Spuren im Samt
Mischtechnik auf BW-Samt
115×95 cm
2007

Lichtspiel
Acryl auf BW-Samt
115×105 cm
2002

Spuren im Samt

*Die Spuren meines Pinselstrichs
In Farbe gegossen
ewiges Geheimnis der Wüste
des Feuers, des Lebens
bleib einfach, brenne einfach*





*Schmuck
für die Wand*

SCHABLONENDRUCK
AUF SAMT



Mond über See
Unikat-Siebdruck auf BW-Samt
3 x 85 x 60 cm / 1 x 80 x 60 cm
2000

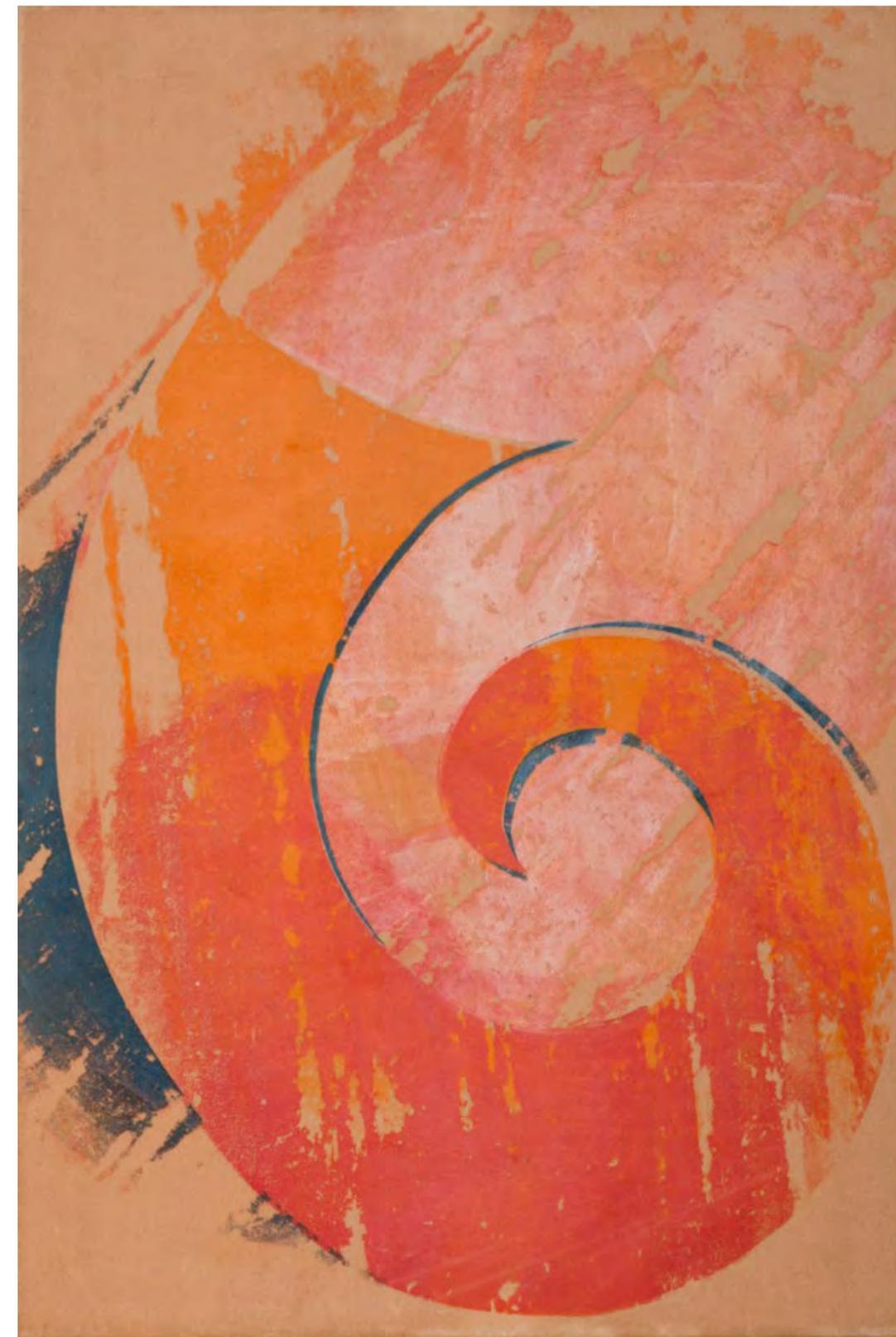


Die Idee, Baumwollsamt als Malgrund zu verwenden, ist Anfang der 90er-Jahre während meiner Arbeit im Atelier entstanden. Ich habe beim Siebdruck Samt als Ausgangsmaterial verwendet und dabei die Faszination dieses Materials erkannt. Es ist das Spiel mit der Reflexion des Lichtes und der Tiefe der Farben. Eine gewisse Geborgenheit, die das Material ausstrahlt und die an heimelige, mit Teppichen verkleidete, Zeltwände von Nomaden erinnert. Und die haptische sowie räumliche Wirkung des Samtflors, die eine spezielle Kombination von Malerei und Zeichnung ermöglicht, haben mich inspiriert.

Für meine Siebdruckunikate schneide ich aus Packpapier Druckschablonen aus. Inspiration für meine Muster habe ich sowohl direkt aus der Natur als auch von traditionellen Mustern und Vorbildern der Kunstgeschichte entnommen. Der übliche Rapport des Musters hat einer freien, kompositorischen Arbeit mit dem Mustersieb Platz gemacht. Meine gedruckten Muster ergeben sich oft aus der Überlagerung derselben Grundformen; ich webe also zuweilen – bildlich – noch einmal auf dem Stoff.

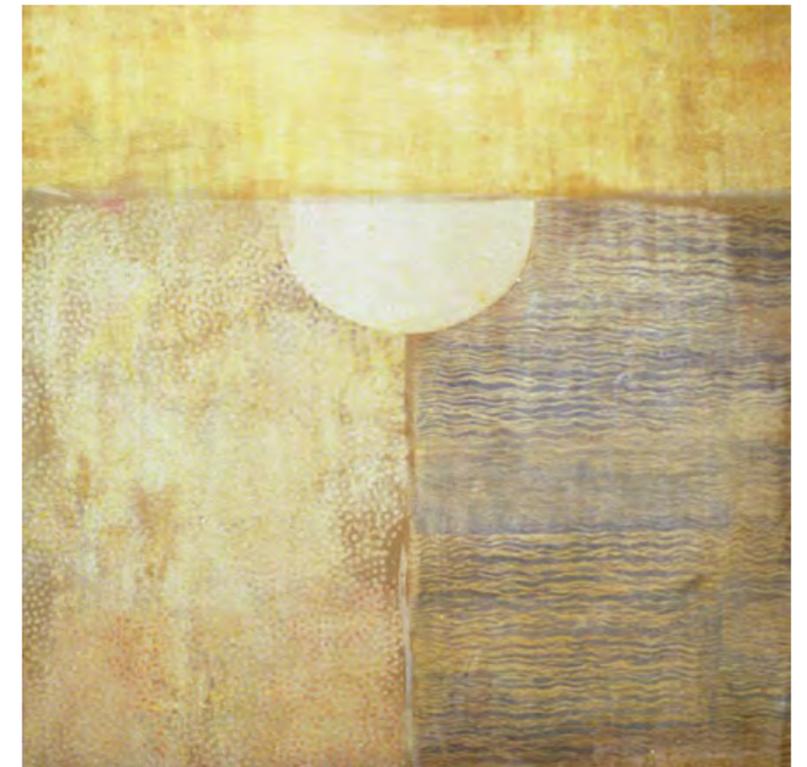
Blütenstele
Unikat-Siebdruck auf BW-Samt
45 × 210 cm
2002

SWOOP
Unikat-Siebdruck auf BW-Samt
50 × 74 cm
2005



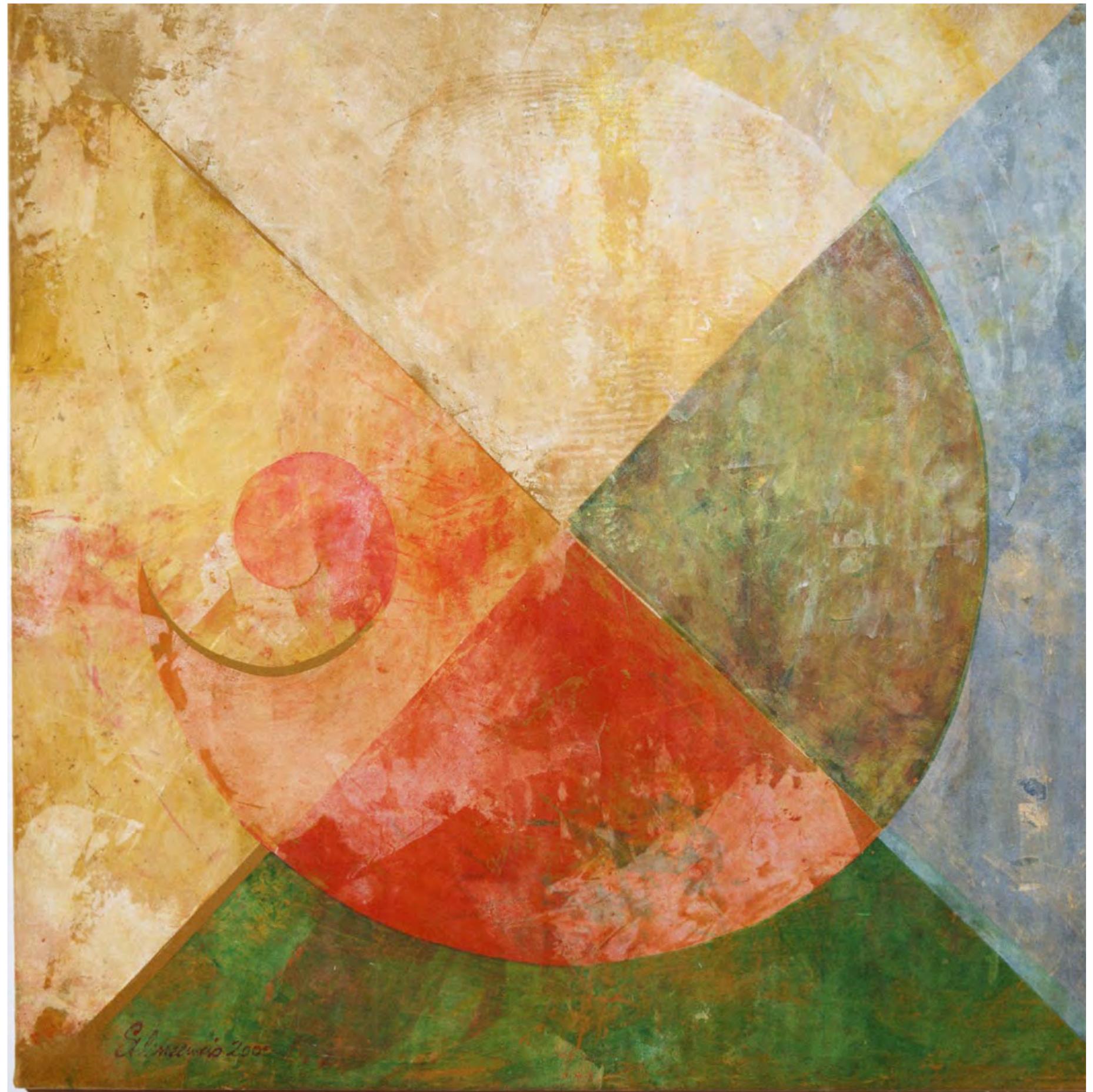


*Welle, Teilchen,
beides, keines?
Eines!*



Wüstensamt
Unikat-Siebdruck auf BW-Samt
115 × 95 cm
2001

paradoxes Licht
Unikat-Siebdruck auf BW-Samt
100 × 105 cm
2001



Tanzschrift
Unikat-Siebdruck
105 × 105 cm
2001



beflügelt
Unikat-Siebdruck auf BW-Samt
115 × 105 cm
2005

herrlich wildes Spiel
Unikat-Siebdruck auf BW-Samt
115 × 95 cm
2006



Es ist eine Kunst glücklich zu sein.

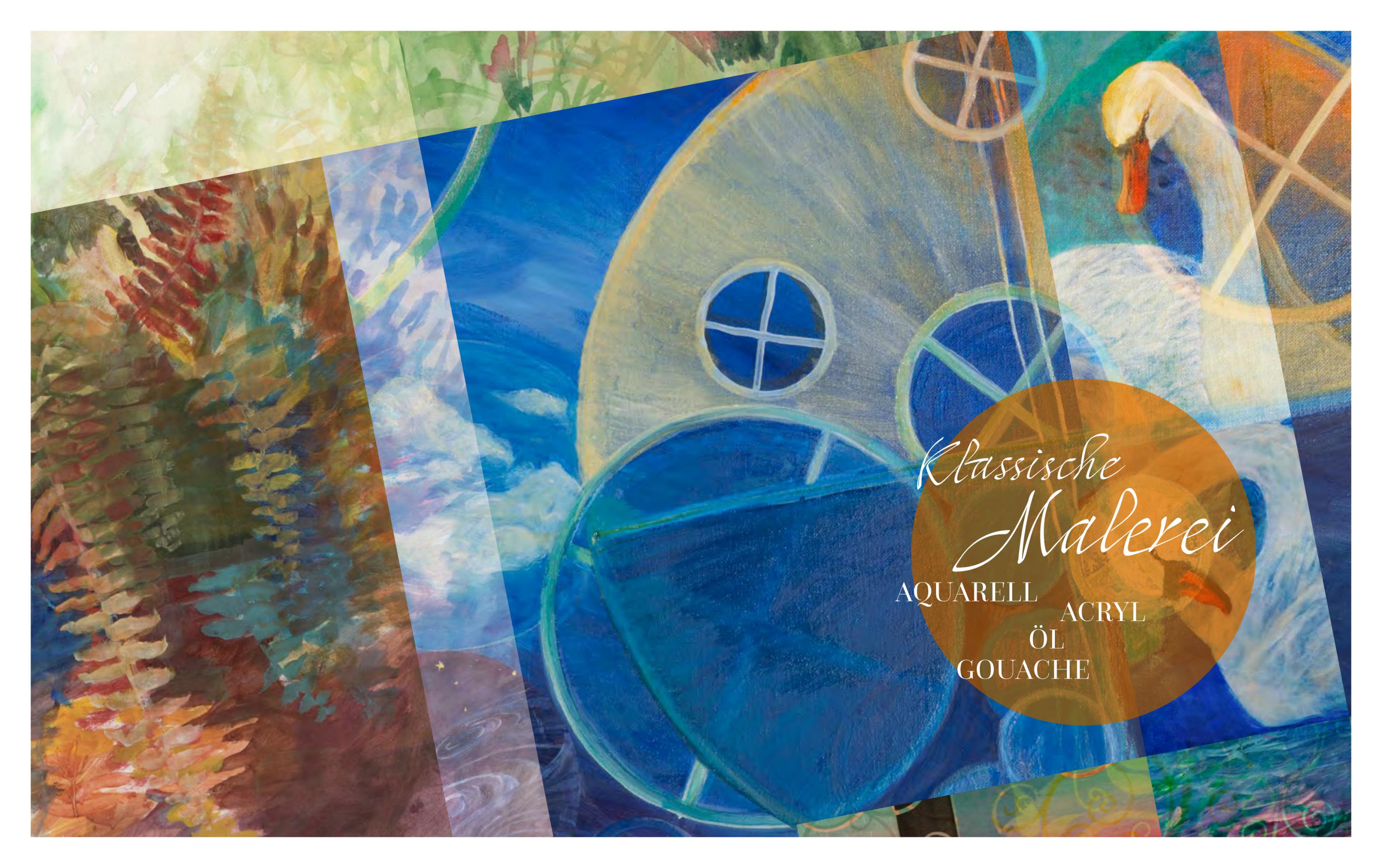
*Es ist wirklich Kunst,
einfach so – glücklich zu sein.*



Landschaft
Unikat-Siebdruck auf BW-Samt
115 x 90 cm
2005



KAMart
22. Kunst- und Antiquitätenmesse
Feldkirch 2003, Montforthaus
Stand von Barbara Schneeweis



*Klassische
Malerei*

AQUARELL

ACRYL

ÖL

GOUACHE

*Der
Kreis ist ein ur-
altes Symbol für das
Ewige, die Einheit, die Verbun-
denheit und das Wechselspiel der
Gegensätze und bleibt für den Ver-
stand ein Rätsel. So wie erst die glück-
liche Mischung von Hell und Dunkel,
von Licht und Schatten, Tag und Nacht
ein sinnvolles, inspirierendes Bild
ergibt, so ist unser Leben gemischt
aus Oberem und Unterem und
jeder Tag ist ein neuer,
in sich geschlossener
K r e i s .*



Welt, in der Welt, in ...
Öl auf Leinen
70 x 70 cm
2017

Was ist's, was den Menschen glücklich macht?
Innehalten im Hamsterrad
einen Schritt heraus wagen,
aufschauen und genießen.



Fenster zum Himmel
Öl auf Leinen
70 x 70 cm
2017

Ruhe und Bewegung
im Zentrum der Kraft
helle Sterne in der Nacht
so kristallisiert sich mit Schwung
aus den Wirbeln der Zeit
ein Stern der lacht

Wirbel im Kosmos
Öl auf Leinen
70 x 70 cm
2017





Männer mag man eben
Aquarell
100 x 70 cm
1997

Blumenschatten
Aquarell
50 x 70 cm
1994





Ringelblumenblüten
Aquarell
100 x 70 cm
1997

Spaziergang
Aquarell
100 x 70 cm
1997





Farne Variationen I–IV
Gouache auf Papier
110 x 90 cm
1991



Jedes Farnblatt ein Pinselstrich.
Jeder Freiraum ein Spiel von Licht und Schatten.
Die Bewegung der Farnblätter selber
ist wie die Bewegung eines Springbrunnens.
Die Natur und das Spiel von Licht und Schatten ist
eine ständige Quelle der Inspiration für mich.

Im Fluss sein, das Leben erfahren, hinter die Kulissen schauen, Künstlerin sein, auf der Suche nach Freiheit.

Das waren die Visionen meines jugendlichen Enthusiasmus, die mich zu meiner Berufsentscheidung motivierten. Nein, ich hatte gar keine Entscheidungsfreiheit, ich musste einfach Künstlerin werden. Im Kunstschaffen bin ich eins mit der Welt, mit dem zu malenden Objekt, mit mir selbst.

Und nach jedem Projekt fühle ich mich wie Jack Sparrow, der sich wieder in sein Dingi setzt und neuerlich dem Horizont folgt, zu neuen Zielen und Ufern.

Mehr denn je sehe ich Kunst als Werkzeug, das Leben zu gestalten. Sowohl beim Arbeitsprozess als auch in der Auswahl bei der Gestaltung der eigenen Lebensräume.

Unsere Bilder, Vorstellungen und Visionen erschaffen unsere Welt. Teilen Sie meine Vision einer lebenswerten Welt.





MMag. art. Barbara Schneeweis
Galerie & Imkerei Fernblick
Alm 54
2802 Hochwolkersdorf
0043 660 5604182
www.artschneeweis.at